

GYMNASIUM MARKNEUKIRCHEN

## Juniorwahl 2021 - Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums geben erstmals ihre Stimme ab

Welches Bild würde sich wohl ergeben, wenn Jugendliche unter 18 Jahren wählen dürften? Diese Frage hat sich das Kollegium des Gymnasiums Markneukirchen gestellt, als die Schülerinnen und Schüler der Klassen 7 bis 12 vom 23. bis 24. September im Zuge der ersten Juniorwahl am Gymnasium ihre Stimmen abgeben durften.

Das Konzept der Juniorwahl macht Demokratie für Kinder und Jugendliche erlebbar, indem sie an einer simulierten politischen Wahl, in diesem Fall der Bundestagswahl, teilnehmen. Der Vorgang verläuft dabei identisch zur „richtigen“ Wahl, um das Erlebnis so authentisch wie möglich zu gestalten. Dazu gehören neben der Wahlbenachrichtigung auch entsprechende Wahlkabinen und eine Wahlurne.

Im Gemeinschaftskundeunterricht wurden die Lernenden seit Schuljahresbeginn bestmöglich auf die Wahl vorbereitet, indem sie sich unter anderem mit verschiedenen Parteien und den Wahlkreiskandidaten des Vogtlandkreises auseinandersetzten, um dann im „Wahllokal“ unter Aufsicht der Wahlhelferinnen und -helfer (ebenfalls Schülerinnen

und Schüler des Gymnasiums) ihre Stimmen abzugeben. Letztere zählten diese dann abschließend gemeinsam mit den Gemeinschaftskundelehrerinnen und -lehrern aus.

Ein großer Dank geht an die Wahlhelferinnen und -helfer für ihre Mitarbeit, die Fachschaft GRW (Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung/ Wirtschaft) für die Organisation und an das Kollegium des Gymnasiums für die Unterstützung dieses Projektes!

S. Mahrla (Text und Bild)



Ein Eindruck aus dem Wahllokal: links im Hintergrund eine Wahlkabine, rechts im Vordergrund die Wahlurne.

## Nach 731 Tagen endlich wieder eine Schulsportveranstaltung

Nach über zwei Jahren durften wir am 01.10.2021 endlich wieder mit unseren Kleinbussen zu einer Sportveranstaltung mit anderen Schulen reisen. Austragungsort für das Bereichsfinale in der Wertungsklasse II von „Jugend trainiert für Olympia“ war wieder einmal Oelsnitz.

Leider sagten kurzfristig die beiden Oelsnitzer Schulen (Oberschule und Gymnasium) selbst ab und es stand „nur“ noch das Spiel gegen das Sportgymnasium Klingenthal auf dem Plan. Durch die kurze Vorbereitungszeit und die Coronabestimmungen durfte man sich zu keinem gemeinsamen Training treffen. Die erfahrenen Spieler stellten jedoch selbständig ein schlagkräftiges Team, bestehend aus Spielern unterschiedlichster obervogtländischer Vereine, zusammen.

Von Beginn an gaben wir den Takt auf dem Fußballplatz vor. Frühes Gegenpressing führte immer wieder zu Klingenthaler Ballverlusten in

der eigenen Spielhälfte. Schnelle geradlinige Pässe und eiskalte Torchancenverwertung durch 4 verschiedene Spieler ermöglichten ein schnelles 4:0. Dieses Ergebnis erlaubte es den Betreuern alle Spieler einzusetzen. Jeder der mitgereisten Spieler kam auf mindestens 60min Spielzeit und zeigte auch die Ausgeglichenheit des Teams. Am Ende erspielte sich die Mannschaft einen 8:2 Sieg, der auch in der Höhe völlig verdient war.

Noch viel schöner als der sportliche Erfolg war es, die Freude der Spieler zu sehen, endlich wieder mit Schulfreunden Fußball spielen zu dürfen. Trotz des Ergebnisses merkte man das auch dem Gegner an und es war von allen Beteiligten ein vorbildliches Spiel in Sachen Fairness und positiver Werbung für ihre Schulen. Vielen Dank an den Organisator M. Mocker und den Schiedsrichter S. Jahn, die den Schülern endlich wieder so ein Erlebnis ermöglichen.

R. Spies  
betreuender Sportlehrer

